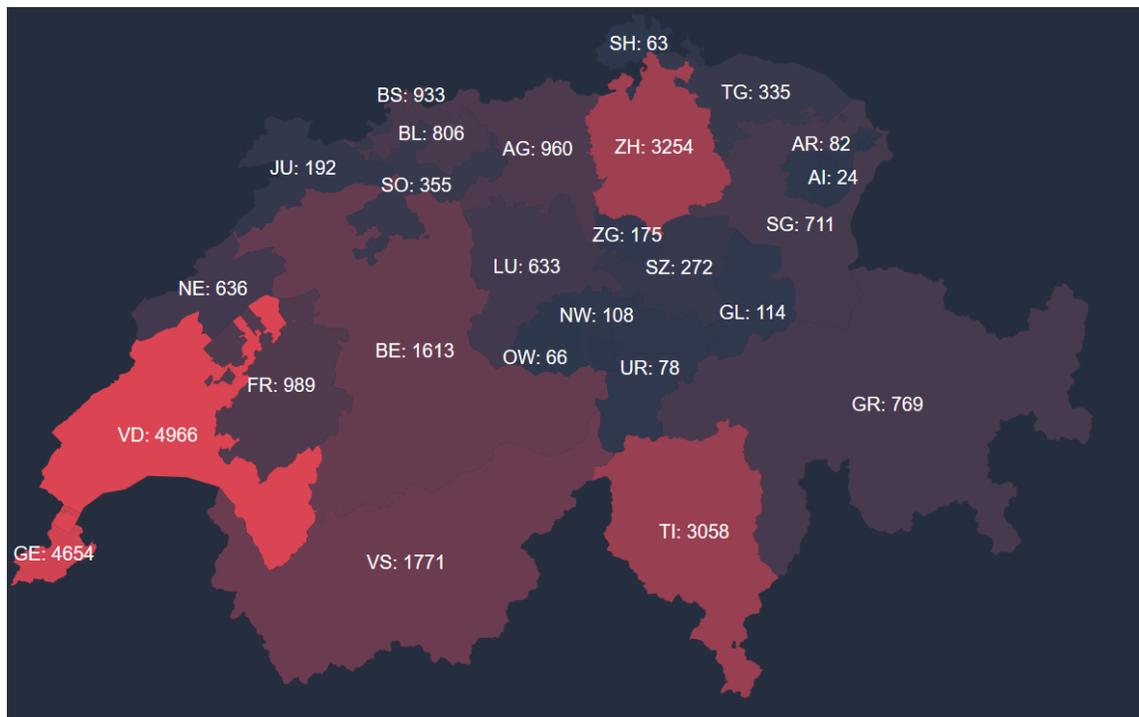


Aktuelle Zahlen Schweiz 

Zahlen Schweiz (Corona-Data)

20.04.2020, Corona-Data Zeit: 17h30	16.04.2020, Corona-Data Zeit: 17h30	15.04.2020, Corona-Data Zeit: 19h00
27'917 Pers. Positiv 1'423 Pers. verstorben	26'487 Pers. Positiv 1'276 Pers. verstorben	26'264 Pers. Positiv 1'239 Pers. verstorben



Quelle: <https://www.corona-data.ch/>

Überblick der aktuellen Situation weltweit 

Deutschland:

Die Kontaktbeschränkungen wurden bis zum 3. Mai verlängert. Kleinere Geschäfte bis zu einer Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern sollen ab heute wieder öffnen. Ab dem 4. Mai dürfen zunächst Schüler in Abschlussklassen wieder zur Schule gehen.

Frankreich:

Mindestens bis am 11. Mai gelten strenge Ausgangsbeschränkungen, viele Wirtschaftsbereiche arbeiten nur eingeschränkt.

Italien:

In vielen Regionen Italiens traten am 14. April leichte Lockerungen der strengen Schutzmassnahmen in Kraft. Einige Geschäfte, etwa Buch- und Schreibwarenläden sowie Läden für Babykleidung durften wieder öffnen. Die strengen Ausgangsverbote sind allerdings bis zum 3. Mai verlängert worden.

Österreich:

Seit dem 14. April haben kleine Läden mit weniger als 400 Quadratmetern Verkaufsfläche sowie Bau- und Gartenmärkte geöffnet. Ab Mai werden zudem diverse Sportstätten wieder für den Breitensport geöffnet. Spitzensportler dürfen unter gewissen Voraussetzungen bereits ab dem 20. April wieder trainieren.

Europäische Union

Rund 3.4 Billionen Euro haben die Europäische Union und ihre Mitglieder der EU-Kommission zufolge bereits gegen die Corona-Wirtschaftskrise mobilisiert - und mindestens eine weitere Billion wird demnach für den Wiederaufbau gebraucht.

<https://www.srf.ch/news/international/coronavirus-weltweit-die-internationale-lage-in-der-uebersicht>

Die wichtigsten Punkte aus der Pressekonferenz des Bundesamts für Gesundheit:

Das Seco erwartet **erst 2022 eine Normalisierung im Tourismus**. Die Nachfragerückgänge in touristischen Teilbranchen wie der Gastronomie, der Hotellerie oder der Bergbahnen betragen -80 bis -95 Prozent verglichen mit dem Vorjahr. **Die Zahlen sind laut dem Bundesamt für Gesundheit weiter rückläufig**. In den letzten zwei Wochen seien um die **400 Patienten in Intensivpflege** gewesen, **nun seien es noch gut 260**.

Einzelsportarten sind laut dem BAG bedenkenlos. Bei Kontakt- und Mannschaftssportarten werde der Bund noch Konzepte präsentieren, damit auch hier die Lockerung in einem nächsten Schritt umgesetzt werden könne.
<https://www.nzz.ch/schweiz/coronavirus-in-der-schweiz-die-neusten-entwicklungen-ld.1542664>

Genf öffnet Grenzübergänge

Die Eidgenössische Zollverwaltung öffnet im Hinblick auf die Lockerung der Massnahmen gegen das Coronavirus ab Montag fünf Grenzübergänge in Genf wieder provisorisch. Die Öffnung dieser fünf zusätzlichen Übergänge soll Staus des Grenzgängerverkehrs zu den Stosszeiten verhindern.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/das-neueste-zur-corona-krise-corona-warn-app-nur-fuer-junge-und-reiche>

Jeder dritte Schweizer ist wirtschaftlich von der Coronakrise betroffen

Die Schweizer Bevölkerung nimmt die von Covid-19 ausgehende Infektionsgefahr zunehmend ernster. Auch die Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft machen sich vermehrt bemerkbar, wie eine Umfrage zeigt. So haben **61 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer Angst davor**, dass sie oder ein **Mitglied der eigenen Familie mit dem Coronavirus** infiziert werden. **Drei Prozent** der Befragten geben an, **ihren Job** verloren zu haben. **17 Prozent arbeiten Teilzeit**, **15 Prozent haben ihre Arbeit zeitweise eingestellt**. **14 Prozent** der Befragten haben nach eigenen Angaben einen nennenswerten **Teil ihres Einkommens** verloren.

<https://www.watson.ch/schweiz/wirtschaft/736586020-jeder-dritte-schweizer-wirtschaftlich-von-der-coronakrise-betroffen>

Klinik Infektiologie und Spitalhygiene KSSG nimmt Stellung zu Aussage von BR Berset zu «Blindflug»

An der Pressekonferenz vom 16.4.20 hatte Bundesrat Berset mehrmals den Begriff „Blindflug“ verwendet. Wir würden nicht genau wissen, wo wir stehen und wir müssten noch gut beobachten, wie es um den Stand der Epidemie stehe. Das sei so nicht korrekt.

<https://infekt.ch/2020/04/sind-wir-tatsaechlich-im-blindflug/>

St.Gallen

Der Regionale Führungsstab St.Gallen-Bodensee hat 200'000 Schutzmasken beschafft, die er dem Gewerbe zum Selbstkostenpreis verkauft. Die Schutzmasken werden benötigt für den Ausstieg aus dem Coronapandemie-Lockdown.

<https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/die-nachfrage-in-der-region-stgallen-bodensee-ist-enorm-in-zwei-tagen-sind-50000-schutzmasken-bestellt-warden-ld.1213906>

Bern

Im Hinblick auf die schrittweise Lockerung der Corona-Massnahmen macht die Berner Gemeinde Langnau bereits ab Freitag geschlossene Parkanlagen wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

<https://beta.20min.ch/story/coronavirus-in-der-schweiz-269082903107?legacy=true>

Zürich

Der Bildungsrat des Kantons Zürich hat entschieden, auf Zeugnissen am Ende dieses Schuljahres zu verzichten. Das hat die Bildungsdirektion heute Montag mitgeteilt.

<https://www.tagesanzeiger.ch/coronavirus-news-kanton-zuerich-452644369922>

Basel

Das Theater Basel sagt alle Veranstaltungen in den Monaten Mai und Juni ab. «Zu dieser sehr schmerzhaften Entscheidung sieht sich die Direktion aufgrund der weiter bestehenden Auflagen und der anhaltenden gesundheitlichen Situation gezwungen», teilt das Dreispartenhaus am Montag mit.

<https://www.bazonline.ch/so-leer-ist-die-stadt-basel-baselbieter-duerfen-steuererklaerung-verschieben-379217575727>



Alibaba will 28 Milliarden Dollar in Cloud-Dienste stecken

Der Amazon-Konkurrent will in den nächsten drei Jahren umgerechnet 28 Milliarden Dollar in seine Cloud-Infrastruktur investieren. Aliba-bas Cloud-Sparte gehört zu den am schnellsten wachsenden Geschäftsbereichen.

<https://www.handelszeitung.ch/news/alibaba-will-28-milliarden-dollar-cloud-dienste-stecken>

Mit Pistolen und Gewehren gegen das Virus

Die Corona-Krise lässt die Waffenverkäufe in den USA in die Höhe schnellen. Händler verzeichnen bis zu 800 Prozent mehr Umsatz.

<https://www.tagesanzeiger.ch/mit-pistolen-und-gewehren-gegen-das-virus-678949424131>

Vermieter von Gewerblern könnten 500 Millionen verlieren

Der Lockdown könnte hohe Ausfälle verursachen, so die UBS: Vor allem Besitzer von wenig begehrten Objekten müssen den Mietern entgegenkommen.

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/vermieter-von-gewerblern-konnten-500-millionen-verlieren>

Coronavirus: Zwei grosse Probleme für exportorientierte KMU

Die exportorientierten kleinen und mittleren Betriebe (KMU) in der Schweiz geraten wegen der Corona-Pandemie zunehmend in Schwierigkeiten. Nebst den Lieferketten bereiten den Unternehmen auch die Risiken durch ausbleibende Zahlungen Sorgen.

<https://www.handelszeitung.ch/news/coronavirus-zwei-grosse-probleme-fur-exportorientierte-kmu>

Novartis testet Covid-19-Medikament an 440 Patienten in den USA

Die US-Arzneimittelbehörde FDA hat eine klinische Studie des Schweizer Pharmakonzerns Novartis mit dem Medikament Hydroxychloroquine zur Behandlung von Covid-19-Patienten genehmigt. An den Tests nehmen rund 440 mit dem Coronavirus infizierte, ins Spital eingelieferte Patienten an mehr als einem Dutzend US-Kliniken teil.

<https://www.handelszeitung.ch/panorama/novartis-testet-covid-19-medikament-440-patienten-den-usa>

Psychische Krankheiten am Arbeitsplatz verursachen hohe Kosten – doch das Problem wird unterschätzt

Depressionen und Angststörungen reduzieren die Produktivität von Erwerbstätigen. Laut der WHO verursacht dies weltweit Kosten von rund 1000 Milliarden Dollar pro Jahr.

<https://www.nzz.ch/wirtschaft/depressionen-hohe-kosten-von-psychischen-krankheiten-bei-arbeit-ld.1552539>

Bluthochdruck häufigste Vorerkrankung

13 Prozent der Hospitalisierten, also etwas mehr als jede achte Person, hatte vor der Ansteckung mit Sars-CoV-2 keine Vorerkrankung, schreibt das BAG gestützt auf Daten zu 2896 Fällen. Die anderen hatten mindestens eine Vorerkrankung. Am häufigsten genannt wurde Bluthochdruck.

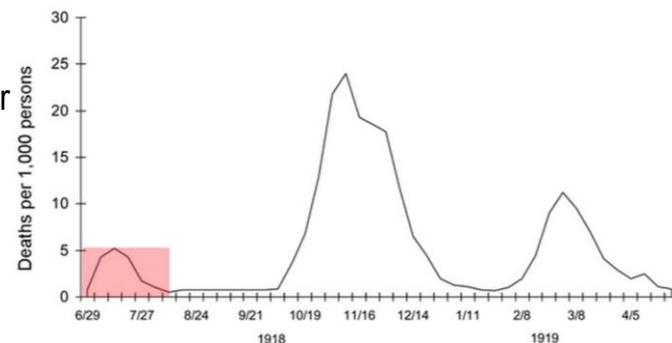
<https://www.tagesanzeiger.ch/coronavirus-ticker-schweiz-699019799448>

Warum eine zweite Coronavirus-Welle noch schlimmer ausfallen könnte

Dass wir im Moment nur die Ruhe vor dem eigentlichen Sturm erleben könnten, erklärt der deutsche Virologe Christian Drosten im Podcast des NDR. Der Institutionsleiter der Berliner Charité verweist auf das Beispiel der Spanischen Grippe, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts zwischen 35 und 100 Millionen Menschenleben forderte, einen Grossteil davon während der zweiten Welle.

<https://www.watson.ch/wissen/coronavirus/349595351-coronavirus-warum-eine-zweite-welle-noch-schlimmer-ausfallen-koennte>

Die erste der drei Wellen der spanischen Grippe in Grossbritannien. Sie war noch die harmloseste.





Es ist uns ein Anliegen, Ihnen unsere Erfahrungen aus den verschiedenen Krisenstäben, die wir begleiten, in geeigneter Form zukommen zu lassen.

Heute haben wir Ihnen eine **Kurz-Checkliste** zur Erarbeitung von Schutzkonzepten zusammengestellt.



Sie finden die Liste unter: <https://gu-sicherheit.ch/covid-19> zum Download.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.

Mit Sicherheit.

Heute in eigener Sache

Wir konnten **mehrere tausend Masken bei der Firma Flawa beziehen**, die wir Ihnen das Stück zum Selbstkostenpreis von **0.79 CHF**, (exkl. MWST/Transport/Versand) anbieten.

Bestellung an: info@gu-sicherheit.ch

Lieferung erfolgt: **first come first serve**, Mindestbestellmenge 200 Stück

